

MUT  
VERTRAUEN  
ZUVERSICHT  
Neue Wege in der Psychotherapie?!

Weitere Informationen

**bergercongress**

Susanne Berger  
Heubesstr. 11, 40597 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 1585 4680  
Fax: 0211 / 1585 4682

E-Mail: [sberger@bergercongress.de](mailto:sberger@bergercongress.de)  
[www.bergercongress.de](http://www.bergercongress.de)

Bitte senden Sie dieses Formular  
in einem Fensterumschlag an:

**bergercongress**  
**Susanne Berger**  
**Heubesstr. 11**  
**40597 Düsseldorf**

oder per Fax an: 0211 / 1585 4682

# VERSCHOBEN

Freitag, 29.10. – Dienstag, 02.11.2021

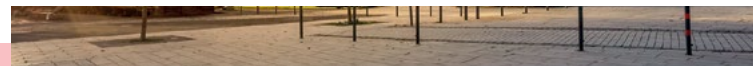
# 27.

PSYCHO  
THERAPIE  
T A G E  
N R W



BAD SALZUFLEN

gemeinsam mit dem  
Landesverband NRW  
der DGPM und der VPK



Die 27. Psychotherapietage NRW werden  
bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
zur Zertifizierung beantragt.  
Es werden 40 Punkte erwartet.

E-Mail

Vorwahl, Telefon

PLZ / Ort

Straße, Hausnummer

Institut, Praxis

Name, Titel, Vorname

## Grußwort

Mit diesem Flyer möchten wir Sie gern auf die nunmehr 27. Psychotherapietage NRW aufmerksam machen. Sie finden vom 28. Oktober bis zum 1. November 2020 wie immer in Bad Salzuflen statt. Unser Tagungsthema lautet diesmal „MUT – VERTRAUEN – ZUVERSICHT“.

Angesichts der vielfältigen Probleme und Konflikte, die uns weltweit beschäftigen und auch zunehmend vor Ort betreffen, wirkt dieses Thema eher deplatziert, im besten Falle naiv, vielleicht aber sogar unangemessen? Nicht zuletzt deshalb, weil die aktuellen Herausforderungen und Katastrophenszenarien bei vielen auch kindliche Erfahrungen und Ängste zum Schwingen bringen. Auf der anderen Seite geht es nicht ohne diese Grundhaltungen. Das gilt besonders in schwierigen Situationen mit großen Herausforderungen und gerade auch für unsere berufliche Tätigkeit – der Psychotherapie.

Unsere Patientinnen und Patienten brauchen Mut und manchmal auch unsere Ermutigung um sich mit ihren verinnerlichten Ängsten und den sie begründenden kindlichen Verletzungen, Entwicklungsverböten und krankmachenden Loyalitäten zu beschäftigen. Es braucht Mut, den hinter den Symptomen verborgenen Weg zur biographischen Wahrheit zu finden und sich den häufig traurigen Tatsachen zu stellen. Um diesen Weg gehen zu können benötigen unsere Patientinnen und Patienten eine verlässliche Vertrauensbeziehung zu uns, ihren Therapeutinnen und Therapeuten. Nur wenn sie hier sicher sein können, wird es ihnen möglich sein den verunsichernden Bereich ihrer Ängste und den tieferen Sinn ihrer Abwehr zu explorieren.

Vertrauen entsteht immer da, wo wir mit unseren Affekten auf intuitive Resonanz stoßen, die dahinterstehenden Bedürfnisse in der Beziehung repräsentierbar sind und auf Verständnis stoßen. Das sind wir unseren Patientinnen und Patienten schuldig. Dieses Verständnis kann zum Ausgangspunkt gemeinsamen, neuen Verstehens werden, aus dem heraus sich im therapeutischen Prozess die Zuversicht entwickelt, sich mit neuem Handeln zu erproben und alte, krankmachende Muster verlassen zu können. Aus bindungswissenschaftlicher Sicht entsprechen diese therapeutischen Elementarfunktionen – Mut und Vertrauen – der elterlichen Spiel- und Affektfeinfähigkeit. Die diesjährigen Psychotherapietage NRW sind diesen letztlich auch hochpolitischen Zusammenhängen gewidmet.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Thematik gerade auch angesichts der eingangs erwähnten Herausforderungen bei vielen unserer Kolleginnen und Kollegen wieder auf großes Interesse stößt und laden Sie herzlich zu gemeinsamer Begegnung und Austausch auch im Rahmen der vielfältigen Seminarangebote ein.

Für den Vorstand, Ihr



Matthias Franz

## Organisatorisches

### Termin und Ort

28.10. - 01.11.2020,

Kur- und Stadttheater Bad Salzuflen sowie Maritim Hotel und weitere Räumlichkeiten in Bad Salzuflen

### Zielgruppe

Ärzt\*innen, Klinische Psycholog\*innen, Psychologische Psychotherapeut\*innen, Psycholog\*innen im Praktikum, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen, Musik-, Körper- und Gestaltungstherapeut\*innen, Pädagog\*innen, Sozialpädagog\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Angehörige pflegender Berufe, soweit sie im psychosozialen Bereich tätig sind.

Medizin- und Psychologiestudierende können in begrenzter Anzahl teilnehmen.

### Veranstalter

Psychotherapietage NRW e.V.

Vorstand:

Matthias Franz, Düsseldorf  
Andrea Möllering, Bielefeld  
Friedrich Neitscher, Euskirchen

Wissenschaftlicher Beirat:

Manfred Endres, München / Jörg Fengler, Köln / Gerhard Hildenbrand, Lüdenscheid / Mathias Hirsch, Düsseldorf / Paul L. Janssen, Meerbusch / Ljiljana Joksimovic, Viersen / Wolfgang Kämmerer, Hannover / Johannes Kruse, Gießen / Sabine Menzfeld-Tress, Düsseldorf / Sabine Trautmann-Voigt, Bonn / Wolfgang Tress, Düsseldorf / Bernd Voigt, Bonn / Bertram von der Stein, Köln / Wolfgang Wöller, Bonn

### Organisation

bergercongress – Susanne Berger

Heubesstr. 11, 40597 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 1585 4680, Fax 0211 / 1585 4682  
E-Mail: sberger@bergercongress.de  
www.bergercongress.de

# VERSCHOBEN

Freitag, 29.10. – Dienstag, 02.11.2021

## Hauptvorträge

Wir freuen uns über die Zusagen von

Friedrich Neitscher, Euskirchen /  
Prof. Dr. Johannes Kruse, Gießen

### Vergangenheit verstehen – Zukunft gestalten Entwicklung der Psychiatrie und der Psychosomatischen Medizin

Mittwoch, 28.10.2020 – 15.30 -17.00 Uhr

Prof. Dr. Birgit Wagner, Berlin

### Psychotherapie 2.0 – Neue Möglichkeiten und Grenzen.

Donnerstag, 29.10.2020 – 09.00 -10.30 Uhr

Prof. Dr. Dieter Thomä, St. Gallen

### Wie Menschen über sich hinauswachsen. Ein demokratisches Plädoyer für Heldentum.

Freitag, 30.10.2020 – 09.00 -10.30 Uhr

Prof. Dr. Kerstin Weidner, Dresden

### Mut-Vertrauen-Zuversicht – Die Förderung der frühen Mutter-Kind-Beziehung als Chance für die kindliche Entwicklung.

Samstag, 31.10.2020 – 09.00 -10.30 Uhr

PD Dr. Wolfgang Wöller, Bonn

### Zuversicht, Vertrauen ... und auch Mut – Elemente ressourcenbasierter psychodynamischer Therapie.

Sonntag, 01.11.2020 – 09.00 -10.30 Uhr

Außerdem freuen wir uns über die Zusagen folgender Referent\*innen für Klinische Vorlesungen:

Prof. Dr. Ulrich T. Egle, Kilchberg/Zürich  
Prof. Dr. Matthias Franz, Düsseldorf  
Dr. Ruth Gnirss-Bornet, Kassel  
Prof. Dr. Dr. Wolfgang Tress, Düsseldorf

Die verschiedenen Kurse und Arbeitsgruppen werden Sie im Programmheft finden, das voraussichtlich im Mai 2020 fertig sein wird.